



Sachbearbeitung ZS/F - Finanzen/Beteiligungsverwaltung

Datum 31.07.2017

Geschäftszeichen ZS/F-Zg

Beschlussorgan Hauptausschuss

Sitzung am 04.10.2017 TOP

Behandlung öffentlich

GD 297/17

Betreff: Sanierungstreuhand Ulm GmbH
- Jahresabschluss 2016 -
- Bestellung Abschlussprüfer 2017 -

Anlagen: Anlage 1 - Jahresabschluss 2016
Anlage 2 - Kennzahlenübersicht

Antrag:

1. Von den Beschlussanträgen des Aufsichtsrats der Sanierungstreuhand Ulm GmbH an die Gesellschafterversammlung Kenntnis zu nehmen.
2. Keine Einwendungen zu erheben, dass der Vertreter der Stadt Ulm in der Gesellschafterversammlung den Beschlussanträgen des Aufsichtsrats und der Entlastung des Aufsichtsrats zustimmt.

Heidi Schwartz

Zur Mitzeichnung an:

BM 1, OB

Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des

Gemeinderats:

Eingang OB/G

Versand an GR

Niederschrift §

Anlage Nr.

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	nein
Auswirkungen auf den Stellenplan:	nein

1. Aufsichtsratsbeschluss

Der Aufsichtsrat der Sanierungstreuhand Ulm GmbH hat in seiner Sitzung am 29.06.2017 folgende Anträge an die Gesellschafterversammlung beschlossen:

- 1.1. Vom Ergebnis der gesetzlichen Prüfung des Geschäftsjahres 2016 Kenntnis zu nehmen;
- 1.2. Den Jahresabschluss 2016 festzustellen;
- 1.3. Den Lagebericht 2016 zu genehmigen;
- 1.4. Den Bilanzgewinn in Höhe von 1.743,15 € der „Freiwilligen Rücklage“ zuzuführen;
- 1.5. Aufsichtsrat und Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2016 Entlastung zu erteilen;
- 1.6. Den Bericht des Aufsichtsrats zum Geschäftsjahr 2016 zu genehmigen;
- 1.7. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft SP&P Treuhand GmbH & Co.KG als Prüfer für den Jahresabschluss 2017 und für die Prüfung des Treuhandvermögens zu bestellen.

2. Jahresabschluss 2016

Der Jahresabschluss 2016 weist einen Jahresüberschuss von 1.743,15 € (Vorjahr: 12.334,96 €) aus. Im Wirtschaftsplan war das Ergebnis mit einem Überschuss von 5.800 € geplant.

Die Umsatzerlöse des Jahres 2016 liegen mit 798 T€ (Vorjahr 770 T€) unter dem Planansatz von 806 T€. Davon entfallen auf die Betreuung der Ulmer Sanierungsgebiete und Maßnahmen insgesamt 722 T€ (Vorjahr 740 T€) und auf die Betreuungstätigkeiten außerhalb Ulms 76 T€ (Vorjahr 30 T€). Die höchsten Umsatzerlöse ergaben sich dabei aus den Sanierungsgebieten Dichterviertel (242 T€), Weststadt II (147 T€) und Wengenviertel (217 T€). Zusammen mit den übrigen Erträgen von 5 T€ ergibt sich eine Gesamtleistung von 803 T€ (Plan 806 T€).

Die Gesamtaufwendungen betragen im Geschäftsjahr 2016 insgesamt 801 T€ (Vorjahr 763 T€) und enthalten insbesondere Personalkosten von 629 T€ (Vorjahr 615 T€) und Verwaltungs- und Sachkosten von 159 T€ (Vorjahr 137 T€). Die Gesamtaufwendungen von 801 T€ entsprechen damit dem Planansatz im Wirtschaftsplan.

Der Jahresüberschuss von rd. 2 T€ soll der „Freiwilligen Rücklage“ (Gewinnrücklagen) zugeführt werden. Die Gewinnrücklagen erhöhen sich dadurch auf 187.100,53 €.

Das gezeichnete Kapital beträgt 55 T€. Zusammen mit Jahresüberschuss und Gewinnrücklagen erhöht sich das Eigenkapital damit auf gerundet 242 T€. Bezogen auf die Bilanzsumme von 377 T€ entspricht dies einer Eigenkapitalquote von 64 %.

Zu weiteren Einzelheiten der Geschäftsentwicklung wird auf den beiliegenden Jahresabschluss verwiesen.

3. Bestellung Abschlussprüfer 2017

Der Jahresabschluss 2016 wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft SP&P Treuhand GmbH & Co.KG geprüft. Die Prüfung umfasste auch die erweiterte Abschlussprüfung (Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungstätigkeit) nach § 53 HGrG. Beanstandungen ergaben sich nicht, der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde erteilt.

Die Abschlussprüfung des Jahresabschlusses der GmbH sowie der Treuhandvermögen soll auch für das Geschäftsjahr 2017 an die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft SP&P Treuhand GmbH & Co.KG übertragen werden.